

Freidenker

Deutscher Freidenker-Verband

zwischen Rhein und Saar

Mitteilungsblatt des Landesverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland

Auf ein gutes und kämpferisches Jahr 2019!

Liebe Genossinnen, liebe Genossen!

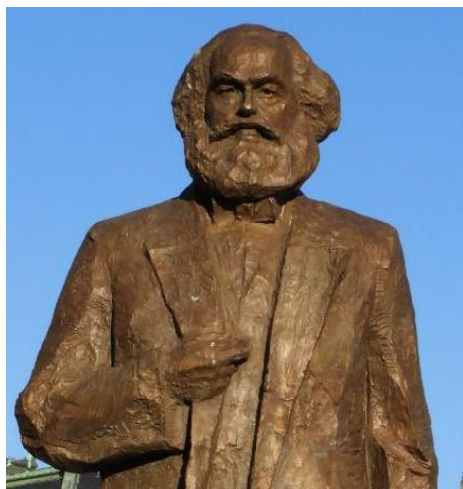
Am Ende des Jahres 2018 wollten wir Euch einen guten Start in das neue Jahr wünschen. Vor allem Gesundheit, Vertrauen in Eure und unsere Kraft, Offenheit für das was wahr ist und immer gute Unterstützung durch Eure Familie, Freunde und Genossen.

Zu Ende geht auch das Karl-Marx-Jahr, und vom „Trierischen Volksfreund“ bis zu „Spiegel“ erscheint die Bilanz unter dem Titel „Kasse machen mit Marx“. Den Touristenströmen wurde ein „0-Euro-Schein“ zu 3 € mit seinem Porträt angeboten, Marx zierte aber auch Pralinen, Tassen und Kreditkarten, ein spezielles „Marx-Ampelmännchen“ zeigte den Trierern den Weg, womöglich zum Bäcker mit dem „Karl-Marx-Brot“ (2,95 €).

Die Marx-Bilanz der Freidenker weist 2018 zwei Hefte und eine Konferenz zum Thema aus, nebst einer neuen Gruppengründung im Konferenzort Hannover – und: zwei Konzerte unserer Genossin Gina Pietsch mit Tochter Frauke in Trier und Saarbrücken: „Karl Marx – seiner Nützlichkeit wegen“.

Im Sommer haben wir wieder die Friedensaktionen gegen die US-Atomwaffen im Fliegerhorst Büchel und die Proteste der Kampagne „Stopp Airbase Ramstein“ unterstützt.

Doch zum Jahreswechsel wollen wir den Blick auch auf die vor uns liegenden Termine und Aufgaben richten, an erster Stelle unsere



So blickt Karl Marx jetzt auf „seine Stadt“ – Geschenk der VR China an Trier, Skulptur von Wu Weishan

Jahresmitgliederversammlung in Idar-Oberstein am 17.02. 2019, siehe die Ankündigung auf der nächsten Seite.

Am 24.03.2019 jährt sich der Angriff der NATO (18 Staaten gegen ein Land!) auf Jugoslawien. Ein Krieg, in dem Deutschland, zum dritten Mal in einem Jahrhundert, Belgrad angriff. Der Freidenker-Verband warnte, schon lange bevor die Bomben tatsächlich fielen, und der Krieg gegen Jugoslawien wurde der

sogenannte „Türöffnerkrieg“ für die folgenden Kriege der imperialistischen Mächte gegen Nationen, die sich ihnen nicht unterwerfen wollten. Der Freidenkerverband hat vor fast 20 Jahren eine Reise unter dem Motto: „Die Wahrheit ist nicht tot zu kriegen“ angeboten. Wir wollen auch zum 20. Jahrestag des NATO-Angriffs eine Reise nach Belgrad organisieren (Info auf der letzten Seite).

Die Vorbereitungen für den Linken Liedersommer 2019 haben natürlich schon begonnen, diesmal mit einem Ortswechsel: Es war auf Burg Waldeck immer sehr schön, aber: das ebenfalls sehr idyllisch gelegenen Naturfreundehaus Rahnenhof ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln besser zu erreichen, und es gibt Einzel- und Doppelzimmer mit Du/WC.

Bitte merkt den Termin für „Linker Liedersommer – für eine solidarische Welt – Lieder gegen Ausbeutung und Krieg“ schon mal vor: Freitag, 21. bis Sonntag, 23.06.2019.

Bereits in der darauffolgenden Woche beginnt das Friedenscamp in Steinwenden (Nähe Ramstein-Miesenbach), als Auftakt zur Protestwoche „Stopp Air Base Ramstein“ – siehe die nebenstehenden Informationen.

Liebe Genossinnen und Genossen, gebt acht auf einander, viel Kraft, Mut und Erfolg für Eure Arbeit, kommt alle gut durch die kommende Zeit und haltet fest zusammen!

Karin Gottlieb und Monika Krotter-Hartmann

Vorankündigung:

Jahresmitgliederversammlung am 16. Februar 2019

Am Samstag, 16.02.2019 treffen wir uns zu unser alljährlichen Landesmitgliederversammlung in der Jugendherberge Idar-Oberstein, Alte Treibe 23.

Mit Blick auf die Wahlen zum EU-Parlament im Mai wollen wir uns mit der Rolle der EU im globalen Machtgefüge und ihren militärischen Ambitionen befassen. Als Referent haben wir den Bundesvorsitzenden Klaus Hartmann geladen, er soll uns eine gute Grundlage für den gemeinsamen Gedankenaustausch bieten.

Unterschriften für den Frieden

An der Aktionskonferenz der Kampagne „Abrüsten statt Aufrüsten“ am 17. Juni 2018 im Frankfurter Gewerkschaftshaus nahmen auch Freidenkerinnen und Freidenker aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland teil.

Die Kampagne richtet sich gegen die Zusage der Bundesregierung gegenüber der NATO, den Kriegsetat auf 2% der Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandsprodukt) anzuheben, was bedeutet: die Rüstungsausgaben fast zu verdoppeln.

In dem Aufruf heißt es: „Zwei Prozent, das sind mindestens weitere 30 Milliarden Euro, die im zivilen Bereich fehlen, so bei Schulen und Kitas, sozialem Wohnungsbau, Krankenhäusern, öffentlichem Nahverkehr, kommunaler Infrastruktur, Alterssicherung, ökologischem Umbau, Klimagerechtigkeit und internationaler Hilfe zur Selbsthilfe.“



Unter dieser Losung sammelt die Friedensbewegung Unterschriften: **„Keine Erhöhung der Rüstungsausgaben – Abrüsten ist das Gebot der Stunde!“**
(<https://abruesten.jetzt/>)

Bis Anfang Dezember 2018 wurden bereits über 125.000 Unterschriften gesammelt. Aber um die Bundesregierung zu beeindrucken, müssen das deutlich mehr werden.

In Meinungsumfragen der letzten Jahre bekunden stabile Mehrheiten zwischen 60 und 70%, dass sie deutsche Kriegsbeteiligungen ablehnt, dass sie Frieden mit Russland wollen.

Wir sollten im Bekannten- und Freundeskreis, im Verein und auf der Straße, bei den Ostermärschen auf die Menschen zugehen:

„Es ist Euer Geld, dass den Rüstungsprofiteuren in den Rachen geworfen wird!“ – „Stimmen Sie gegen Waffenexporte!“ – „Ihre Unterschrift für den Frieden mit Russland!“

Internet-Seite der Freidenker abonnieren!



Illustration zu "Solidarité – Solidarität mit den Gelbwesten!"

Es hat sich noch nicht bei allen herumgesprochen: Die Freidenker-Seite im Internet – www.freidenker.de – präsentiert sich seit 2018 nicht nur in ansprechender und zeitgemäßer Form, sie wird auch laufend aktualisiert und bietet ständig neue Informationen, Stellungnahmen und Kommentare.

Ob zum Krieg gegen den Jemen, den „vorweihnachtlichen Morden“ in Straßburg, den Sanktionen gegen Syrien, zum UN-Migrationspakt oder neuen Urteilen zum kirchlichen Arbeitsrecht – hier kann man sich jeweils zeitnah über Positionen von Freidenkern informieren.

Auf der Seite gibt es unter **Webseiten-Abonnement** die Möglichkeit, die eigene E-Mail-Adresse einzutragen, dann erhält man beim Erscheinen neuer Beiträge ein Mail und bleibt informiert.

Proteste gegen die Air Base Ramstein – auch 2019

Eine Aktionskonferenz von Aktiven der Kampagne „Stopp Air Base Ramstein“ am 28.10.18 in Frankfurt a.M. beschloss weitere Protestaktionen gegen die Air Base in der Woche vom 23.6. bis 30.6.2019 in Kaiserslautern und Ramstein.

Der beschlossene Aufruf ruft auch zum Protest gegen die „über die Air Base Ramstein organisierte Konfrontationspolitik besonders gegen Russland. Die Air Base ist die Einsatzzentrale für das gegen Russland gerichtete sogenannte Raketenabwehrsystem. Auch von

der Air Base Ramstein aus werden die NATO-Truppen und Manöver an der Grenze zu Russland koordiniert.“

Weiterhin heißt es: „Der beste Weg, ein Ende der Air Base Ramstein zu erreichen, ist die Kündigung des Vertrages über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland (vielfach auch Truppenstationierungsvertrag genannt). Wir fordern von Bundesregierung und Bundestag: Kündigt den Vertrag über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend der vertraglich vereinbarten Frist von 24 Monaten, damit alle militärischen Einrichtungen von USA und NATO auf dem Boden der Bundesrepublik innerhalb von zwei Jahren aufgelöst werden – darunter die Kriegsdrehscheibe Ramstein mit ihrer Drohnen-Relaisstation, EUCOM, AFRICOM, die NATO-Kommando-Zentrale in Kalkar wie auch die Lagerstätten der US-Atomwaffen. Beendet so die grundgesetz- und völkerrechtswidrige Kriegspolitik der USA von deutschem Boden aus.“



Beim Friedenscamp ab 23.06. gibt es wieder viel Kultur, eine Friedenswerkstatt, eine Fahrt zur Mahnwache in Büchel. Am 28.06. findet eine Veranstaltung mit Gabriele Krone-Schmaltz statt, Höhepunkt ist die Demonstration am 29.06. zur Air Base mit Kundgebung.

Verantw. f. d. Inhalt: DVF-RPS, E-Mail: dfv-rps@t-online.de
Karin Gottlieb, Frinkenstr. 9, 55743 Idar-Oberstein,
Tel: 06781/1685

20 Jahre NATO-Aggression gegen Jugoslawien

Solidaritätsreise nach Belgrad 21. – 27. März 2019

Programm u.a.:

Stadtführung in Belgrad: Auf den Spuren des NATO-Überfalls

Konferenz des Belgrad-Forums (ehem. Außenminister Živadin Jovanović) im Sava-Center

Kranzniederlegung für die Opfer des NATO-Krieges

Fahrt nach Požarevac zum Grab des Präsidenten Slobodan Milošević

Treffen mit serbischen Freunden



Anreise privat – Interessierte erhalten Infos über Bus-, Bahn- und Flugreise, Buchung auf Wunsch. Übernachtung privat oder im preisgünstigen Hotel – auf Wunsch Hotel-Buchung durch uns; Transporte im Land werden von uns organisiert; Der Reisezeitraum ist ein Vorschlag – man kann individuell auch kürzer oder länger bleiben.

Informationen und Anmeldung bei: Cathrin Schütz (LV Hessen), cschuetz1@aol.com

Deutscher Freidenker-Verband

Internationales Komitee Slobodan Milošević

ACHTES KULTUR- SEMINAR

**NATURFREUNDE-
HAUS RAHNENHOF
(PFALZ)**

**21.-23.
JUNI 2019**

**Workshops + Programme mit
Daniel Osorio, Volker Gallé,
Ernesto Schwarz,
Christian Krähling, Guy
Dawson, Hartmut König,
Bernd Köhler (Schlauch),
Diether Dehm
und vielen anderen.
Singen am Lagerfeuer,
„Große Bühne“ mit allen,
Sonntags-Matinée**

Deutscher Freidenker-Verband, LV RLP/Saar & Hessen, NRW, Baden-Württemberg, Partner: Arbeiterfotografie, Jenny-Marx-Gesellschaft, Neue Rheinische Zeitung



Teilnahme komplett: 25,00 € / ermäßigt: 12,00 €; Tageskarte 15,00 € / ermäßigt 7,50 €
2 Übernachtungen (DZ/EZ m. Du/WC) m. Frühstück, 1 Mittag- und Abendessen, p.P. 99,00 €, ermäßigt f. Kinder und Mitglieder der Naturfreunde; Zeltplatz / Wohnmobil p.P. u. Nacht 7,50 €
Anmeldung, Infos: Monique Broquard, Am Friedhof 10, 66280 Sulzbach
Tel.: 06897-24 46, Mobil 0152-53 19 09 92, E-Mail: dfv-rps@t-online.de